

LICHTSEITEN

Jahrgang 12 • Ausgabe 5 • Mitte September – Mitte Dezember 2016





Uta Rühl

Foto: Hannah Rühl

Was fällt Ihnen ein...?

Am diesjährigen Reformationstag, am 31. Oktober 2016, beginnt das offizielle Reformations-Jubiläumsjahr. Aus diesem Grund haben wir für unsere Leser dieses Thema aufgegriffen.

Was fällt Ihnen zum Thema Reformation ein? Ganz sicher, dass Luther mit seinem 95-Thesen-Anschlag die Reformation sozusagen eingeläutet hat. Vielleicht, dass im Jahr 2017 das 500. Jubiläum begangen wird. Wahrscheinlich kaum, dass Luther die Kirche nicht spalten, sondern erneuern wollte. Ab Seite 7 erfahren Sie mehr über Luther, seine Bemühungen und Erkenntnisse durch das Studium des Neuen Testaments.

In den evangelischen Kirchengemeinden Lingens finden im Jubiläumsjahr verschiedene Veranstaltungen statt, wie z.B. das Bibellesen, Aktionen zum Thema „Tischgebräu-

che und Speisen der Reformation“ und es wird auch ein Lutherbrot in einer Lingener Bäckerei zu kaufen geben. Vorträge und Lesungen mit Gastreferenten in den Kirchen runden das Ganze ab. Mehr dazu auf der Seite 25.

Besonders freuen wir uns, dass wir Pfarrer Hartmut Sinnigen von der katholischen Nachbargemeinde St. Josef dafür gewinnen konnten, seine Sichtweise zum Thema Reformation in der Rubrik „Zu guter Letzt“ zu formulieren.

Auch wenn dieser Gemeindebrief im September erscheint und die Advents- und Weihnachtszeit gefühlt noch in weiter Ferne liegt, so möchten wir Sie schon jetzt auf die Adventskalender-Aktion und die Veranstaltungsreihe „mittwochs in“ aufmerksam machen.

Eine Seniorenfreizeit wird es im kommenden Jahr auch wieder geben. Dazu ausführliche Informationen auf der Seite 24.

Damit an Heiligabend wie jedes Jahr ein gelungenes Krippenspiel die Gottesdienstbesucher erfreut, beginnen die Proben für die Kinder Anfang November. Bitte schon mal vormerken! Nein, nicht den 24. Dezember! Obwohl: Auch der kommt jedes Jahr immer so plötzlich ...

Uta Rühl

Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@
johanneskirche-lingen.de

AUS DEM INHALT:

Lingener Adventskalender	3
Aktuelles	5
Reformations-Jubiläum	7-11, 25
Konfi 3	12
Wander-ausstellung	13-14
Unsere Mitte	15
Gottesdienste	16-17
Aus der Region	18-23
Freizeit	24
500 Jahre Reformation	26
Freud und Leid	27-29
Zu guter Letzt	30

Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber: Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen
Tel. 0591 91506-13, Fax 0591 91506-24

Redaktionsteam: Ulrike Bollmann (ub) V.i.S.d.P., Heike Mühlbacher (hm), Helga Nicolei (h.ni), Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe), Horst Irmer (h.ir)
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de, www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung: Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,

Erscheinungsweise: 5 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mitte Dezember 2016 – Mitte Februar 2017 ist der 15. November 2016.

Gestaltung: Uta Rühl

Umschlaggestaltung: Horst Irmer

Titelbild: www.gemeindebrief.de



Achtung, Winterzeit!

Vom 29. auf den 30. Oktober 2016 werden die Uhren von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurückgestellt.

Lingener Adventskalender 2016

„Bethlehem ist überall“

Wollten Sie schon immer Lingen von oben sehen oder bei einem Tauchgang dem Linus auf den Grund gehen? Freuen Sie sich über eine Aufstockung der Weihnachtskasse oder möchten Sie bei einem Fototermin ins rechte Licht gerückt werden? Oder haben Sie einfach Freude an einem schön gestalteten Adventskalender, der Ihnen jeden Tag eine adventliche Botschaft mit auf den Weg gibt? Dann ist der Lingener Adventskalender 2016 etwas für Sie, der ab Mitte Oktober für 5,00 Euro an verschiedenen Verkaufsstellen und in den Gemeindebüros erhältlich ist. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr bringen die fünf evangelischen Kirchengemeinden Lingen auch in diesem Jahr wieder einen Adventskalender heraus, um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden zu unterstützen. Dabei besteht wieder die Chance, viele große und kleine Preise zu gewinnen und gleichzeitig Gutes tun:

1. Der DIN-A3 große Lingener Adventskalender 2016 mit dem Bild „Bethlehem ist überall“ von der Künstlerin Rosemarie Zösche ist ein sehr schöner adventlicher Schmuck für Ihr Wohnzimmer, Ihre Küche oder auch das Büro.

2. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Lingen zugute. Zudem soll dieses Jahr die „Alte Backstube“ 15 Prozent des Verkaufserlöses für ihre Arbeit erhalten.
3. Hinter jedem Türchen erwartet Sie ein inspirierender Spruch oder Gedanke, der Sie durch die Adventszeit begleitet.
4. Der Lingener Adventskalender ist ein schönes Geschenk oder Mitbringsel.
5. Es gibt über 80 attraktive Preise zu gewinnen.

Wie funktioniert das Gewinnen?

Insgesamt werden über 80 Preise ausgespielt. Jeder der 2.500 Kalender hat eine fortlaufende Nummer von 1 bis 2.500. Stimmt Ihre Kalendernummer mit der gezogenen Nummer überein, haben Sie gewonnen. Die Gewinnnummern werden täglich im Internet auf der gemeinsamen Homepage <https://lingener-adventskalender.wir-e.de> unserer Kirchengemeinden veröffentlicht. Zusätzlich hängen sie in den Gemeindehäusern aus. Zudem



werden alle Gewinnnummern in den Februar-Ausgaben der Gemeindebriefe nochmals veröffentlicht. Wenn Sie gewonnen haben... d.h. die Nummer auf Ihrem Kalender stimmt mit einer der gezogenen Nummer überein, können Sie gegen Nachweis der richtigen Kalender-Nummer Ihren Preis im Gemeindebüro der Johanneskirche (Loosstr. 37, Lingen) abholen.

Hier gibt es den Kalender im November zu kaufen: In den Gemeindebüros der **Christuskirchengemeinde, Johanneskirche, Kreuzkirche, Trinitatiskirche** und der **Reformierten Kirche**

Innenstadt: **Buchhandlung Holzberg**, Clubstraße 2, 49808 Lingen (Ems),
Weltladen, Große Straße 4, 49808 Lingen (Ems)

Holthausen: **Schuhhaus Schach**, Biener Straße 60, 49808 Lingen (Ems)

Altenlingen: **Weinstube Willenbrock**, Am Telgenkamp, 49809 Lingen (Ems)

Darme: **Strauß Galerie**, Schüttorfer Straße 31, 49809 Lingen (Ems)

Laxten: **Blumenhaus Jannink**, Lengericher Straße 22, 49809 Lingen (Ems)

Gauerbach: **Bäckerei Fehren**, Jägerplatz 7, 49811 Lingen (Ems)

Bramsche: **Filiale der Biener Landbäckerei**, Mundersumer Str. 6, 49811 Lingen (Ems)

Brögbern: **Bäckerei Köbbe**, Duisenburger Straße 11, 49811 Lingen (Ems)

Genehmigungsmanagement

- ✓ Erstellung und Beratung von Genehmigungsanträgen (BlmSchG),
- ✓ Beratung und Begleitung im Genehmigungsverfahren,
- ✓ Erarbeitung von Genehmigungskataster...

Abnahmemanagement

- ✓ Prüfung von Genehmigungsdokumenten und -auflagen,
- ✓ Erstellung von Emissionserklärungen und -berichten (BUBE-online)
- ✓ Vorbereitung und Begleitung der behördlichen Schlussabnahmen...

Umweltberatung

- ✓ Beratung zu den Themen Altlasten, Abfallrecht, regenerative Energien...

Wir machen Ihnen einen Antrag...

ARU Ingenieurgesellschaft mbH
Frerener Straße 8 49809 Lingen
Tel 0591 - 6100 35 90 Fax 0591 - 6100 35 99
info@aru-gmbh.de www.aru-gmbh.de



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 24 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE
Hellmann · Bruns · Schulte-Nieters · Feuerborn

Besondere Fachgebiete:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Grundstücks- und Gesellschaftsrecht

Rechtsanwälte - Notar -
Fachanwälte

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49808 Lingen (Ems)
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91 - 5 12 76

bruns@schulte-nieters.de
www.fachanwaelte-bruns.de



*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20



Im Jahr 2015 hat der Verkauf von 2285 Adventskalendern 10.125 Euro für den weiteren Erhalt der Koordinatorinnenstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Lingen eingebracht. Am Verkauf beteiligt waren auch Jugendliche aus der Evangelischen Jugend in Lingen. Für dieses Jahr rechnen die Organisatoren wieder mit einer großen Resonanz. Deshalb: Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Kalender!
Foto: Philipp Wollek



Luthergarten

Gegen Ende des Reformationsgedenkens wird unser Gemeindehaus vom 24. bis 30. September 2017 in Kooperation mit den BBS in Lingen in einen Ausstellungsraum verwandelt werden, in dem von verschiedenen Gruppen und Kooperationspartnern Themen rund um Luther und die Reformation in Szene oder künstlerisch umgesetzt werden. Für die Mitgestaltung des Auftaktgottesdienstes zu diesem Projekt konnten wir bereits Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr gewinnen.

Mithelfer gesucht...

Wir als die Vertreter der Johanneskirchengemeinde hoffen, dass wir mit unseren Ideen rund um das Reformationsgedenken Ihr Interesse für dieses wichtige Ereignis geweckt haben.

Um all diese Projekte umzusetzen, sind wir natürlich auch auf Mitarbeit aus der Gemeinde angewiesen.

Vielleicht haben Sie ja Lust bekommen, sich bei einem der beschriebenen Projekte mit zu engagieren. Nehmen Sie dann sehr gerne Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns sehr über jede Unterstützung und auf schöne gemeinsame Veranstaltungen rund um das Reformationsgedenken 2017.

Ich hoffe, wir sehen uns!

Pastor Philipp Wollek



Foto: h.ir

Freiwilliges Kirchgeld

Liebe Gemeinde,
Ende Oktober werden wir einen Brief verschicken, in dem wir um das freiwillige Kirchgeld bitten. In diesem Jahr bitten wir um Ihre Unterstützung für eine grundlegende Sanierung der Sanitäranlagen in unserem Gemeindehaus.

Als voraussichtliche Baukosten werden etwa 45.000 Euro anfallen, von denen wir als Gemeinde 15.000 Euro (ein Drittel der Kosten) aufbringen müssen. Die Umbaumaßnahmen sollen Anfang 2017 beginnen und zeitnah umgesetzt werden, so dass viele Veranstaltungen im Jahr des Reformationsgedenkens bereits in unserem renovierten Gemeindehaus und in den Gemeinderäumen stattfinden können.

Über Ihre Unterstützung bei diesem wichtigen Projekt freuen wir uns sehr!

Julia Kessler, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, und das Pfarramt



Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!
Die Kann-jä-mal-passieren-Haftpflicht-Versicherung der LVM.

Borker – Huth – Schulte

Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon (0591) 80 02 10



Dachdecker- und Klempnermeisterbetrieb



**Bauklempnerei
Metallbedachungen**

Baran GmbH & Co. KG

Lenzfeld 22
49811 Lingen (Ems)
www.bm-bauklempnerei.de

Tel. 05 91/9 66 50 90
Fax 05 91/9 66 50 91

- Dacheindeckungen
- Fassadenverkleidungen
- Dachrinnen & Fallrohre
- Kant-Profile bis 8 m



Bestattungsvorsorge
ist auch Nächstenliebe.



www.schnitker-bestattungen.de

Wir beraten Sie
gerne persönlich.

TEL. 0591 2215

Schnitker
BESTATTUNGEN

**Mobil, schnell
& freundlich!**

Taxiunternehmen

Kurierdienst

Waschanlage

Werkstatt

LPG Gas-Tankstelle



**Rund um
die Uhr
erreichbar!**



TAXI TWIEHAUS

Vennestr. 12
49809 Lingen
www.taxi-twiehaus.de

05 91 / 22 41 o. 20 20 (Lingen)



500 Jahre Reformation

Mehr als nur ein Jubiläum

500 Jahre Reformation

So hört und liest man es in letzter Zeit immer häufiger. Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg, um damit auf Missstände in der damaligen Kirche hinzuweisen und sie auf den rechten Kurs zurückzubringen.

Lange vor Luther gab es immer wieder Bemühungen, Kirche von Abwegen wie zum Beispiel der Anhäufung von Reichtümern zurück zu ihrem christlichen Anspruch zu leiten. Für die Katholische Kirche damals waren die Reformer wie John Wyclif in Oxford oder Jan Hus in Prag „Häretiker“ („Glaubensabweichler“), sie wurden durch die kirchliche Gerichtsbarkeit der „Inquisition“ verfolgt, hart bestraft und konnten sich nicht langfristig durchsetzen.

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts hatten sich die Voraussetzungen geändert: Vor allem die Erfindung des Buchdrucks, ermöglichte es nun, die angeprangerten Praktiken der Kirche weit zu verbreiten. So konnten nicht nur die zahlreichen Besucher, die zu Allerheiligen in die Schlosskirche von Wittenberg kamen, die

95 Thesen lesen, sondern mittels ihres Druckes verbreiteten sie sich in Windeseile weit über Wittenberg hinaus.

„Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?

Wie werde ich vor Gott gerecht?“

Dies war die Frage, die Martin Luther lange Zeit beschäftigte. Damit teilte er die Angst vieler Menschen seiner Zeit vor Verdammung und Fegefeuer. Seine Bewahrung im Gewitter hatte ihn vom Jurastudium ins Kloster geführt. Doch selbst das asketische fromme Leben als Mönch ließ ihn in seiner Frage keine Ruhe finden.

„Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt.“

Im Gegenzug für die Verrichtung bestimmter Gebete und vor allem gottgefälliger Werke – wie Spenden für den Bau von Kirchen, insbesondere für den Petersdom in Rom – bescheinigten Ablassbriefe dem Erwerber den Nachlass von auferlegten Strafen wie dem Fegefeuer, für sich selbst oder auch für Angehörige, sogar für



Lutherdenkmal

Marktplatz Eisleben (Sachsen-Anhalt), Geburts- und Sterbeort Martin Luthers.

Foto: www.gemeindebrief.de

bereits Verstorbene. Was für die Reichen ein gefälliger Weg war, führte bei der größtenteils armen Bevölkerung zu großer Angst vor der ewigen Verdammnis. Diese wurde von der Kirche in drastischen Anspielen und Predigten geschürt, um so trotz aller Armut Geld einzutreiben. Der Ablasshandel der Kirche blühte.

Als Luther beim Bibelstudium die Antwort auf seine Frage endlich gefunden hatte, wollte er seine Erkenntnis teilen, so dass die Menschen ihre Angst vor Gott, vor Hölle und Verdammnis verlieren. Ablasshandel und andere falschen Lehren sah er als Missbrauch innerhalb der Kirche. Daher wollte Luther seine Kirche, die „katholische“ Kirche, erneuern. Doch seine Kirche wollte nicht seine Erkenntnisse, sie wollte nicht in ihrer Politik und ihren Entscheidungen kritisiert werden, die sie in eine komfortable Position und zu Macht gebracht hatte.

Allein aus Gnade, allein durch den Glauben, allein die Schrift, allein Christus

In diesen Forderungen Luthers lassen sich die wesentlichen theologi-

Die Sage vom Raubritter Hake

Der Raubritter Hake war ein ganz schlauer. Bevor Ritter Hake den Ablasshändler Tetzl um den Kasten mit dem Ablassgeld brachte, kaufte er sich bei ihm einen Ablassbrief, mit den Worten: „Sage mir, kann ich auch einen Ablassbrief zur Vergebung meiner Sünden kaufen, bevor ich die Sünde begangen habe?“ Tetzl bejahte dies und verkaufte dem Raubritter einen Ablass für einen Überfall. Allerdings bedachte er nicht dabei, dass er das Opfer sein könnte. Als sich der Überfall in einer Novembernacht des Jahres 1516 ereignete, zeigte der Raubritter dem verdutzten Ablasshändler den Brief und raubte lachend den gefüllten Geldkasten.

MIT UNS PUNKTEN SIE!

TISCHLEREI

BERENS

- FENSTER
- MÖBEL
- MEHR...

Ramseler Str. 38
49811 Lingen
Tel. 0591/91674-0
Fax 0591/91674-10
www.tischlerei-berens.de



*Beratungsgespräche
sind jederzeit möglich.*

Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Lingen bietet Ihnen viele durchdachte Pflegekonzepte: Ob als Senior mit Pflegebedarf oder junger, pflegebedürftiger Erwachsener – bei uns finden Sie ein sicheres Zuhause mit individueller Betreuung.

Kursana verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Pflege junger Erwachsener
- Fachpflege dementiell Erkrankter
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Lingen, Am Kurpark 1, 49811 Lingen
Tel: 05 91 96 64 10 - 0, Mail: kursana-lingen@dussmann.de

www.kursana.de **KURSANA**
DOMIZIL

Immissionsschutz
Bauphysik

ZECH
INGENIEURGESELLSCHAFT



LANGJÄHRIGE ERFAHRUNGEN, MODERNE

LÖSUNGEN: UNSERE INGENIEUR-TEAMS.

WWW.ZECHGMBH.DE

Haarperfekt
Der Friseur

*Lassen Sie sich bei uns
verwöhnen!*

*Wir freuen uns auf Sie
mit und ohne Termin!*

Kettelerstr. 9 • 49809 Lingen
Schapener Str. 22 • 48480 Spelle
Inhaberin Helena König

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.30 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

Telefon 0591 9010342

schen Erkenntnisse, die er aus dem Studium des neuen Testaments gezogen hatte und die zur Reformation geführt hatten, zusammenfassen.

Denn es ist hier kein Unterschied. Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

Römer 3, 22–24

Allein aus Gnade

Martin Luther bringt es damit auf den Punkt, was der Apostel Paulus und die anderen Zeugen des Neuen Testament sagen. Nicht unsere Bemühungen ebnen den Frommen den Weg zu Gott. Genau umgekehrt. Gott kommt zu uns in unsere Welt, in unsere Wirklichkeit! Und indem Christus für uns sein Leben hingibt, versöhnt er uns ein für alle Mal mit Gott. Nicht wir lieben, arbeiten oder glauben uns hin zu Gott, sondern

Gott ist zu uns allen gekommen, einfach so, aus Gnade. Diese Gnade kann man sich nicht verdienen, Gnade empfängt man, und zwar völlig unverdient!

Spenden für arme Menschen oder nachbarschaftliche Hilfe werden dadurch allerdings nicht hinfällig. Nach Luthers Auffassung ist es gerade aus der erfahrenen Gnade heraus selbstverständlich, anderen zu helfen und damit die durch Gott erfahrene Liebe an andere weiter zu geben.

Allein durch den Glauben

So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben! Römer 3,28

Glaube ist nicht eine Leistung, Glaube kann man sich nicht erarbeiten und auch nicht lernen! Glaube entsteht immer neu von Gott her. Gott selbst ist der, der durch seinen Heiligen Geist Glauben schafft und Glaube erhält! Glaube ist Ausdruck einer Beziehung eines Menschen zu dem,

der ihm den Glauben geschenkt hat. Zugleich hat Glaube etwas mit Entscheidung zu tun.

Das griechische Wort *pistis*, das in der Bibel zumeist mit „Glaube“ übersetzt wird, hat zugleich auch die Bedeutung Vertrauen und Treue. Wer glaubt, steht in einer Beziehung des Vertrauens, in der er dem Gegenüber, also Gott, treu ist.

Allein die Schrift

Im Mittelalter glaubten viele Christen, was ein Priester oder der Papst verkündete. Die einfache Bevölkerung verstand weder Latein, noch konnte sie lesen oder hatte Zugang zu einer Bibel. Die Kirche konnte daher die Heilige Schrift so auslegen, wie sie es für richtig hielt. Beim Bibelstudium entdeckte Luther, was die Kirche lieber verschwiegen. Das Evangelium von Jesus Christus ist die gute Botschaft, dass Gott aus Sündern Gerechte macht, dass Gott jeden, auch unannehmbare Menschen annimmt, dass Er durch sei-



„Am Anfang war das Wort.“ – Das Motto der Lutherdekade als Installation aus Bücherregalen.

Foto: Luther 2017

DAS THEMA

nen Sohn Jesus Christus sein großes JA zu allen Menschen spricht. Diese Botschaft findet sich einzig und allein in der Schrift!

Allein Christus

Als Mönch und Professor der Theologie las Luther die Bibel genau. Er stellte fest, dass in der Bibel Christus als das Oberhaupt der Kirche ist. Und Christus ist wiederum der einzige und zugleich direkte Zugang der Glaubenden zu Gott, damit stellte er das gesamte bisherige Verständnis der Priester als Mittler zwischen Gott und Mensch in Frage.

Die Reformation verändert die Welt

Der berühmte Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 gilt als Beginn der Reformation. Luthers Absicht war es, die römisch-katholische Kirche zu reformieren, also zu erneuern.

Doch es kam ganz anders, als es sich Luther wohl gedacht hatte. Anstatt zu befreien und die Angst zu nehmen, entzweiten seine Erkenntnisse und hatten weitreichende Auswirkungen auf Politik, Religion, Kultur und Gesellschaft. Wichtige Reformer neben Luther waren Jean Calvin in Genf und Ulrich Zwingli in Zürich. Ihre

Forderungen waren zum Teil noch radikaler als die von Martin Luther. Die katholische (d.h. allgemeine) Kirche zerfiel in einem blutigen Prozess in verschiedene Konfessionen. Mittlerweile haben sich die Kirchen einander wieder angenähert und bemühen sich, ihre Gemeinsamkeiten zu stärken und als Christen zusammenzuarbeiten.



Foto: www.gemeindebrief.de

Jeder sollte selbst die frohe Botschaft verstehen und lesen können, daher rief der Reformator in einer Zeit, in der das Lateinische für die gehobenen Schichten selbstverständlich war, zu Predigt und Messe/Gottesdienst in deutscher Sprache auf. Auf dem II. Vatikanischen Konzil (1962 bis 1969) beschlossen die Oberen der römisch-katholischen Kirche die bis dahin offizielle Gottesdienst-Sprache

Latein abzuschaffen und für bessere Verständlichkeit in der jeweiligen Volkssprache zu halten.

Damit viele selber die Bibel lesen können, übersetzte Luther die Bibel ins Deutsche. Seine Übersetzung des Neuen Testaments (1522) und der ganzen Bibel (1534) legten den Grundstein für unsere hochdeutsche Sprache. Und der in dieser Zeit entstehende Buchdruck verbreitete die Bibel sowie Luthers Botschaft entsprechend weiter.

stehende Buchdruck verbreitete die Bibel sowie Luthers Botschaft entsprechend weiter.

Kirche bleibt in Bewegung

Die evangelische Kirche versteht sich als eine „ecclesia semper reformanda“, eine immer neu zu verändernde Kirche. Reformation geht weiter, ist kein abgeschlossenes Ereignis, sondern immer wieder ist Kirche gefordert, die Brücke zu schlagen zwischen ihrem Fundament und den aktuellen Herausforderungen ihrer Zeit.

Wie aktuell Reformation auch heute in unserer Kirche und unseren gegenwärtigen Themen ist, wird im folgenden Interview mit Dr. W. Huber deutlich.

Wie aktuell Reformation auch heute in unserer Kirche und unseren gegenwärtigen Themen ist, wird im folgenden Interview mit Dr. W. Huber deutlich.

Pastorin Heike Mühlbacher

Wichtige Adressen:

Johanneskirchengemeinde
Loosstraße 37, 49809 Lingen
Tel. 0591/91506-13
Fax 0591/6104577
www.johanneskirche-lingen.de
KG.Lingen.Johannes@evlka.de
Kontoverbindung:
Sparkasse Emsland
IBAN: DE78266500010000055830
BIC: NOLADE 21 EMS
Verwendungszweck:
Johanneskirche/Lingen

Pastorin Heike Mühlbacher
Pastor Norbert Mühlbacher
Karlstraße 18, 49809 Lingen
Tel. 0591/96625637
heikemuehlbacher@gmail.com
norbertmuehlbacher@yahoo.de

Pastor Philipp Wollek
Schützenstraße 9, 49809 Lingen
Tel. 0591/91506-23
philippwollek@web.de

Gemeindesekretärinnen:
Britta Overberg / Katrin Kemmer
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Loosstraße 37a, 49809 Lingen
Tel. 0591/91506-14
Fax 0591/6104577
kts.johannes.lingen@evlka.de
Leiterin: Marion Speil



Foto: www.gemeindebrief.de

Die Aktualität der Reformation

„Gott öffnet uns die Augen“

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine Thesen gegen den mittelalterlichen Ablasshandel. Damit löste er die Reformation aus. 500 Jahre ist das her. Reinhard Ellsel spricht mit dem Berliner Altbischof und ehemaligen Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Dr. Wolfgang Huber, über die Aktualität der Reformation.

Allein Jesus Christus. Allein aus Gnade. Allein aus Glaube. Das waren die Kernthesen der Reformation. Warum sind die noch heute aktuell?

Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Das Bild vom Menschen ist weitgehend davon geprägt, dass wir sagen: Der Mensch ist das, was er selber aus sich macht. Anerkennung bekommt der, der etwas leistet.

Und damit laufen wir Gefahr, dass wir selbstgerecht werden...

Wir neigen dazu, die Menschen in Schwarz und Weiß aufzuteilen. Wir sagen, da sind die Guten und da sind die Bösen. Da sind diejenigen, die dazu gehören, und die anderen gehören nicht dazu. Einheimische und Fremde.

Sie sprechen die Flüchtlingskrise an. Wie kann sich unser verengter Blickwinkel wieder weiten?

Nur dann, wenn wir einsehen, dass keiner von uns den letzten Sinn seines Lebens hervorbringt – nicht durch seine Leistungen, nicht durch Eigenschaften, die er hat. Sondern wir sind etwas, weil Gott uns zu etwas macht. Gott sei Dank sind wir mehr, als wir aus uns selbst machen. Denn das könnte auch gründlich schiefgehen.

Wir leben alle aus Gottes Gnade. Das lässt uns leichter die Seiten wechseln und auf Fremde zugehen. Wir brauchen nämlich keine Angst zu haben, dass wir zu kurz kommen, sondern wir sind dankbar für alles, was wir geschenkt bekommen haben.

Dankbarkeit für die uns geschenkte Würde. Dankbarkeit für das uns geschenkte Leben. Dankbarkeit dafür, dass Gott uns anerkennt. Er öffnet uns die Augen für unsere Mitmenschen und hilft uns dabei, Mitmenschen als gleichberechtigt anzuerkennen und – soweit wir irgend können – auch als gleichberechtigt zu behandeln.

Das ist für mich die Aktualität der Reformation. Und das ist nur schwer zu überbieten.

www.gemeindebrief.de

Konfi 3 – Der Abschluss ...

... und wie es weitergeht

Vor den Sommerferien, am 12. Juni 2016, haben wir mit vielen Teamern, Eltern, Familien und natürlich unseren Konfi3-Kids Abschlussgottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Das heißt, wir haben jetzt schon drei Jahrgänge, die sich in unserem lebensbegleitenden Konfi3/8-Modell in der sogenannten „Zwischenzeit“ befinden und für die es nach wie vor viele interessante Angebote gibt: Die Lesenacht, die Kinderfreizeit nach Bückeburg, eine Konfi3-Spielenacht, Backen & Basteln, einen Kinderbibeltag und Vieles mehr. Weitere Infos zu diesen Aktionen finden sich auch auf der Konfi3-Homepage unter: www.konfi3-lingen.wir-e.de.

Alle Konfi3-Kids, die jetzt in der sechsten Klasse sind, werden sich in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Diakonie beschäftigen. Wir freuen uns, dass wir über die verschiedenen Projekte und Veranstaltungen mit unseren Konfi3-Kids aus den letzten drei Jahren in Verbindung bleiben und natürlich auf schöne, zukünftige gemeinsame Aktionen.

Dafür, dass es auch mit dem dritten Konfi3-Jahrgang in Johannes so gut gelaufen ist, möchten wir uns bei al-

len jugendlichen und erwachsenen Konfi3-Teamerinnen und Teamern ganz herzlich bedanken. Ohne euch hätten wir das nicht geschafft!

Konfi3 – Neuer Jahrgang 2016

In diesem Herbst starten dann die neuen Konfi3-Jahrgänge in allen evangelischen Gemeinden in Lingen. Alle Kinder, die in der dritten Klasse sind, sind herzlich eingeladen bei Konfi3 mitzumachen und haben schon Post mit Infos und dem Anmeldeformular bekommen. Am 04.11.2016 um 16.00 Uhr trifft sich der neue Konfi3-Jahrgang zur Einteilung der neuen Kleingruppen und zur Kirchenrallye in der Johanneskirche. Am Ersten Advent, am 27.11.2016 um 10.00 Uhr, findet dann der Konfi3-Begrüßungs-Gottesdienst statt: „Wir freuen uns sehr auf euch Kids, die Begegnungen mit den Eltern und eine schöne, gemeinsame Konfi3-Zeit!“

Konfi3 – Sei dabei!

Konfi3 ohne ehrenamtliche Mitarbeiter geht nicht...! Und: „Dabei sein lohnt sich!“ Das finden jedenfalls einige Konfi3-Mitarbeiter aus den letzten drei Jahren...

Hier ein paar gute Gründe mitzumachen: Eltern, Patinnen und Paten oder Großeltern haben die Möglichkeit gemeinsam mit den Kids dem Thema Glauben zu begegnen und können bei diesen „Alltagsauszeiten“ auch etwas für sich selbst mitnehmen. Unseren Mitarbeitern war es wichtig, Kindern in der heutigen Zeit „christliche Werte zu vermitteln“. Und natürlich macht es Spaß zu erleben wie interessiert und unbefangen die Achtjährigen sich mit ihrem Glauben auseinandersetzen – dazu eine Teamerin: „Besonders schön empfinde ich immer, wenn ich spüre, dass die Kinder mit den Inhalten etwas anfangen können oder sie in ihre Lebenswelt einbauen. Das macht Spaß!“ Im Rückblick wurden auch die gute Atmosphäre bei den Planungstreffen und die Möglichkeit hervorgehoben, eigene Ideen einzubringen. Highlights waren die gemeinsame „Konfi3-Waldaktion“ in Brögbern, die „Ernsthaftigkeit der Kinder beim Einüben der Segenskette“ und auch die „Konfi3-Aktionen und Familiengottesdienste mit allen Kids“. Natürlich suchen wir jetzt Teamerinnen und Teamer, die den nächsten Konfi3-Jahrgang begleiten. Also: Machen Sie doch 2016 auch mit! Eine der Teamerinnen gibt Ihnen und uns dafür ein paar gute Wünsche mit auf den Weg: „Genauso viel Spaß und schöne Erfahrungen mit den Kindern, den anderen Teamern und den Pastoren.“

Wir laden Sie herzlich ein, aktiv bei Konfi3 mit dabei zu sein und sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Philipp Wollek



Die KU3-Kinder werden von Teamern betreut.

Foto: h.ir

Suizid – keine Trauer wie jede andere

Lingener Hospiz e.V. lädt ein zur Wanderausstellung der AGUS in der Kreuzkirche

Der **Lingener Hospiz e.V.** lädt ein zur Wanderausstellung vom Verein „AGUS – Angehörige um Suizid“. Vom 14. Oktober 2016 bis zum 10. November 2016 kann die Ausstellung in der Kreuzkirche besucht werden. Außerdem werden zahlreiche Vorträge und Workshops angeboten.

Tabu heißt: über etwas wird nicht gesprochen. Und so gewinnt das Unausgesprochene Macht über uns. Wenn wir es zur Sprache bringen können, geschieht das Gegenteil, es verliert an seiner lebensbedrohlichen Gewalt.

Die Ausstellung wurde konzipiert, um die Todesart Suizid und die Trauer danach ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, zu informieren und zu enttabuisieren. Die Ausstellung bietet Informationen für all jene, die sich aus beruflichen oder ganz persönlichen Gründen mit dem Tabuthema Suizid auseinandersetzen. Die Ausstellung soll dazu beitragen, die Situation der Hinterbliebenen kennen zu lernen und mehr über die Möglichkeiten einer hilfreichen Unterstützung zu erfahren.

Suizid ist keine Randgruppenerscheinung

Jährlich sterben etwa 10.000 Menschen in Deutschland durch Suizid – das sind doppelt so viele wie durch Verkehrsunfälle ums Leben kommen. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Nicht berücksichtigt sind hier die unerkannten Suizide (unklare Verkehrsunfälle, heimliches Absetzen von lebenswichtigen Medikamenten, Essensverweigerung in Altenheimen u.a.).

Geschichte der Ausstellung

Die AGUS-Gründerin Emmy Meixner-Wülker erstellte 1998 die erste AGUS Wanderausstellung um über die Trauer nach einem Suizid zu informieren. Sie wurde in über 30 Städten gezeigt. Die Inhalte der Ausstellungstexte zur Suizidtrauer basieren auf den Aussagen von Betroffenen. Suizidtrauernde können Teile der eigenen Gefühle wiederfinden, für Nichtbetroffene lassen sie das tiefe Leid erahnen und zeigen konkrete Möglichkeiten von hilfreichen Reaktionen auf.

Die Ausstellung „Suizid – keine Trauer wie jede andere. Gegen die Mauer des Schweigens“ ist in drei thematische Einheiten gegliedert:

Banner 1-3: Wer stirbt durch Suizid? Der erste Teil der Ausstellung gibt allgemeine Informationen zur Todesart Suizid und zur Entstehung von Suizidalität.

Banner 4-16: (K)eine Trauer wie jede andere? Trauer kann viele Gesichter haben.

Banner 17-23: Helfer durch die Trauer? Der dritte Teil der Ausstellung beschäftigt sich mit Trauerhilfen.

AGUS

AGUS – Angehörige um Suizid e.V. ist die bundesweite Selbsthilfeorganisation für Trauernde, die einen nahe stehenden Menschen durch Suizid verloren haben. Dabei ist es unerheblich, wie lange der Suizid her ist. AGUS ist in Europa der größte und älteste Verein, der sich für die Belan-

ge und Interessen Suizidtrauernder einsetzt. Getragen wird der Verein vom ehrenamtlichen Engagement der Gruppenleiter, Vorstände und Mitglieder.

AGUS bietet die Kompetenz Betroffener an und die langjährige Über-Lebenserfahrung nach einem Suizid. Die AGUS-Arbeit gibt Menschen Halt und zeigt Perspektiven auf, wenn das eigene Leben unwiederbringlich zerstört scheint. Das AGUS-Angebot ist kein Ersatz für manchmal notwendige medizinisch-therapeutische oder seelsorgerische Hilfe, sondern eine wichtige Ergänzung. Weitere Infos unter: www.agus-selbsthilfe.de

Eröffnung

Freitag, 14. 10. 2016, 19.00 Uhr
Dr. Stoßberg, 1. Vorsitzende
Lingener Hospiz e.V.
Pastor Grimmsmann, Kreuzkirche
Kantor Müller, Kreuzkirche
Ort: Ev.-luth. Kreuzkirche

Öffnungszeiten:

Sonntag: nach dem Gottesdienst
Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr
Zusätzlich jeweils zwei Stunden vor Beginn der Veranstaltungen.

Gruppen können nach Absprache geführt werden. Bitte wenden Sie sich an das Hospizbüro unter Tel. 0591 831647 oder per E-Mail an: mail@lingener-Hospiz.de

Vorträge und Workshops zur Wanderausstellung:

Mittwoch, 19.10., 15.00 Uhr Vortrag mit Kunst-Workshop

Dorothea Stockmar, Malerin,
Sterbe- und Trauerbegleiterin
**Wenn aus Trauersymbolen
Hoffnungssymbole werden –
kreative Impulse zur
Trauerbewältigung**

Ort: Kunsthochschule, Universitätsplatz.

Bitte im Hospizbüro anmelden.

Freitag, 21.10., 19.00 Uhr Vortrag

Brigitte Klußmann, Trauerbegleiterin, Selbsthilfegruppe AGUS

Wenn das Leben nicht mehr lebenswert ist.

Ort: Ev.-luth. Kreuzkirche

Montag, 24.10., 19.00 Uhr Vortrag

Günther Oberthür, Krankenhausseelsorger, Referent für Altenpastoral in den Lingener Pfarreiengemeinschaften
Lebensmüde oder lebenssatt – Suizid im Alter

Ort: Ev.-luth. Kreuzkirche

Freitag, 28.10., 15.00 Uhr Workshop

Brigitte Klußmann Trauerbegleiterin, Selbsthilfegruppe AGUS

Wie Suizid das Leben verändert

Ort: Kunsthochschule, Universitätsplatz.

Bitte im Hospizbüro anmelden.

Mittwoch, 02.11., 19.00 Uhr Vortrag

Norbert Mucksch, Dipl.-Theologe, Dipl.-Sozialarbeiter, Pastoralpsychologie, Supervisor
Schuld- und Schamgefühle in der Trauerbegleitung nach Suizid – Realität, Herausforderung, Anspruch und Chance

Ort: Ev.-luth. Kreuzkirche

Montag, 07.11., 19.00 Uhr Musikmeditation

Günther Oberthür, Krankenhausseelsorger, Referent für Altenpastoral in den Lingener Pfarreiengemeinschaften

Im Dunkel der Nacht wartet schon das Licht – Musikmeditation zum Abend

Ort: Ev.-luth. Kreuzkirche

Wichtige Adressen:

Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen
Tel. 0591 3604, Fax 0591 47622
www.kreuzkirche-lingen.de
kg.kreuz.lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pastor Dieter Grimmsmann
Parkstraße 4, 49808 Lingen
Tel. 0591 65750

Kindertagesstätte

Bäumerstraße 16, 49808 Lingen
Tel. 0591 1577

Fax 0591 9152675

kindergarten-kreuzkirche
@t-online.de

Leiterin: Delia Weiß

Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Tel. 0591 62550, Fax 0591 66425
www.trinitatiskirche-lingen.de
kg.trinitatis.lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Di 09.00 - 11.00 Uhr

Mo 16.00 - 17.30 Uhr

Mi, Do, Fr 08.30 - 11.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker
Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Tel. 0591 62550

Kindertagesstätte

Kuckuckstr. 23, 49808 Lingen
Tel. 0591 62466, Fax 0591 6105380

trinitaku@aol.com

Leiterin: Gudrun Wemker

Hort Trinitatis

Birkenallee 21, 49808 Lingen
Tel. 0591 65205

www.kita-hort-trinitatis.de

hort-trinitatis@web.de

Leiterin: Diana Klenner

Christuskirchengemeinde

Sandbrinkerheidestr. 32
49811 Lingen-Brögbern
Telefon 0591 72088
Fax 0591 76826
www.christuskirche-gemeinde.de
kg.broegbern@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Pastorin Susanne Kuhland
Sandpoolstr. 6,
49811 Lingen-Brögbern
Tel. 0591 72088, Mobil 01703850022
kuhland@aol.com

Ev. Jugend in Lingen

Kerstin Schomakers, Koordinatorin
Baccumer Str. 4, 49808 Lingen
Tel. 0591 91548946,
Fax 0591 96625375
Mobil 01715869631
www.ev-ju-li.wir-e.de
evjugendlingen@gmx.de

Besondere Veranstaltungen



KIRCHE MIT KINDERN

Für Kinder

Rudi Rabowski packt aus!

„Also Sachen gibt’s, die gibt’s gar nicht!“

So beginnt Rudi, wenn er mit uns so manchen spannenden Geschichten in der Bibel auf den Grund geht. Der freche Rabe war überall dabei und erzählt davon ganz so, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Bist du dabei?

Wir treffen uns dazu jeweils am 2. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Johanneskirche. Zum Abschluss gibt es um 12.00 Uhr ein gemeinsames Mittagessen, zu dem auch deine Eltern herzlich eingeladen sind. Die nächsten Termine:

8. Oktober 2016 (fällt aus wegen Herbstferien)
12. November 2016
10. Dezember 2016

Geburtstagssegnen

Die Kinder und Erzieherinnen der Arche Noah und einer der Pastoren kommen am 1. Freitag des Monats um 10.45 Uhr in der Johanneskirche zusammen: Jedes Kind, das im Monat davor Geburtstag hatte, bekommt im Rahmen einer Andacht für das neue Lebensjahr ganz persönlich den Segen Gottes zugesprochen. Die Eltern, Großeltern, Paten, Familien und die Gemeinde sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Die nächsten Termine:

7. Oktober 2016
4. November 2016
2. Dezember 2016



Gottesdienste

Fürbittgebet

Das Fürbittgebet mit Lektorin Heidi Seiferth ist am ersten Freitag im Monat um 17.00 Uhr in der Johanneskirche. Die nächsten Termine:

7. Oktober 2016
4. November 2016
2. Dezember 2016

Evangelischer Gottesdienst im „Kursana“

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr findet im Seniorenheim „Kursana“ ein Gottesdienst mit Prädikant Dieter Hoffmann statt. Die nächsten Termine:

28. September 2016
26. Oktober 2016
30. November 2016

Gottesdienst im „Curanum“ / Wohnstift

An jedem ersten Freitag des Monats um 10.00 Uhr findet im „Curanum“-Wohnstift ein Gottesdienst statt. Die nächsten Termine:

7. Oktober 2016
4. November 2016
2. Dezember 2016

Gottesdienste im Stephanushaus

Jeden Montag um 10.00 Uhr findet eine Messe statt. Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr gibt es eine Andacht. Zum Wochenschlussgottesdienst wird herzlich an jedem Samstag um 16.15 Uhr eingeladen.

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl im St. Bonifatius Hospital

Im St. Bonifatius Hospital finden regelmäßig alle zwei Wochen, immer um 10.15 Uhr, evangelische Gottesdienste mit Abendmahl statt.

Das Abendmahl auf den Stationen wird den Kranken nach dem evangelischen Gottesdienst am Sonntag gebracht. Sollten Patienten es wünschen, kann das Abendmahl in besonderen Situationen jederzeit gefeiert werden.

Krankenhausseelsorgerin Pastorin Christiane Ewert, St. Bonifatius Hospital, Telefon 0591 9100

Die nächsten Termine:

16. und 30. Oktober 2016
13. und 27. November 2016
11. Dezember 2016

Gottesdienste in Bramsche

Im Gemeindehaus der St. Gertrudis-Kirche Bramsche finden am Sonntag-nachmittag um 17.00 Uhr Gottesdienste statt. Besonders Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Der nächste Termin:

11. Dezember 2016 mit Abendmahl

Für Senioren

Seniorenachmittage

Die nächsten Seniorenachmittage finden am 21. September, 19. Oktober und 16. November 2016 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Gottesdienste Mitte September – Mitte Dezember 2016

Johanneskirche

Schützenstraße 11



So. 18.09. Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation
10.00 Uhr mit Abendmahl – Pastor Wollek,
Pastor Grimmsmann

So. 25.09. Gottesdienst –
10.00 Uhr Prädikant Hoffmann

So. 02.10. Erntedank-Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 09.10. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 16.10. Partnerschafts-Gottesdienst mit
10.00 Uhr Abendmahl – Pastorin Mühlbacher,
Prädikantin i.A. Buck-Emden

So. 23.10. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 30.10. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

Mo. 31.10. Gottesdienst zum Reformationstag –
18.00 Uhr Pastor Wollek

So. 06.11. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 13.11. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

Mi. 16.11. Gottesdienst zum Buß- und Betttag –
18.00 Uhr Pastor Wollek, Pastor Mühlbacher,
Konfirmanden

So. 20.11. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastorin Mühlbacher, Pastor Wollek

So. 27.11. Konfi 3-Begrüßungsgottesdienst –
10.00 Uhr Pastorin Mühlbacher, Pastor Wollek

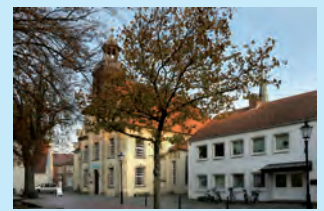
So. 04.12. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 11.12. Familiengottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher und Kindertagesstätte

So. 18.12. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek

Kreuzkirche

Universitätsplatz 1



So. 18.09. Partnerschaftsgottesdienst –
10.00 Uhr Prädikantin i.A. Buck-Emden

So. 25.09. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 02.10. Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann,
Prädikantin i.A. Rahm

So. 09.10. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 16.10. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 23.10. Gottesdienst mit Kantorei –
10.00 Uhr

So. 30.10. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

Mo. 31.10. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 06.11. Konfi 3-Begrüßungsgottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann,
Prädikantin i.A. Schomakers

So. 13.11. Bittgottesdienst für den Frieden –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann und VCP

Mi. 16.11. Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 20.11. Gottesdienst mit Abendmahl und
10.00 Uhr Gedenken der Verstorbenen –
Pastor Grimmsmann

So. 27.11. Kantaten-Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann,
Predigt: Superintendent Dr. Bernd Brauer

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen
Pfarrbüros verantwortlich.

Fotos: h.ir

Gottesdienste Mitte September – Mitte Dezember 2016

Trinitatiskirche

Birkenallee 13



So. 18.09. Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation
10.00 Uhr mit Abendmahl – Pastor Becker

So. 25.09. Gottesdienst zur Verabschiedung von
15.00 Uhr Pastor Becker, anschließend Empfang

So. 02.10. Gottesdienst –
10.00 Uhr Prädikantin Buck-Emden

So. 09.10. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor i.R. Busemann

So. 16.10. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wilke-Ewert

So. 23.10. Gottesdienst für Jung und Alt –
10.00 Uhr Prädikantin i.A. Schomakers

So. 30.10. Gottesdienst –
10.00 Uhr Prädikant Ruygh

Mo. 31.10. Gottesdienst in der Johanneskirche –
18.00 Uhr Pastor Wollek

So. 06.11. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 13.11. Bittgottesdienst für den Frieden –
10.00 Uhr Prädikant Ruygh

Mi. 16.11. Gottesdienst mit Abendmahl –
19.00 Uhr Pastor i.R. Busemann

So. 20.11. Gottesdienst mit Abendmahl und
10.00 Uhr Gedenken der Verstorbenen –
Pastor Mühlbacher

So. 27.11. Familiengottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher, Kinder und Erzieher
von KiTa/Hort

Christuskirche

Sandbrinkerheide-
straße 32



So. 18.09. Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation
10.00 Uhr mit Abendmahl, Bawinkel –
Pastorin Kuhland

So. 25.09. Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
10.00 Uhr Prädikant Noetzel

So. 02.10. Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 09.10. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Prädikant Noetzel

So. 16.10. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Lektorin Twilling

So. 23.10. Konfirmandenbegrüßungsgottesdienst
10.00 Uhr mit Abendmahl, Brögbern –
Pastorin Kuhland

So. 30.10. Gottesdienst zum Reformationsfest,
10.00 Uhr Brögbern – Pastorin Kuhland

Mo. 31.10. Gottesdienst zum Reformationstag mit
19.00 Uhr Abendmahl, Biene – Pastorin Kuhland

So. 06.11. Gottesdienst, Biene –
10.00 Uhr Lektorin Twilling

So. 13.11. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Prädikant Noetzel

Mi. 16.11. Gottesdienst mit Abendmahl und
19.00 Uhr öffentlicher Beichte, Brögbern –
Pastorin Kuhland, Prädikant Noetzel

So. 20.11. Gottesdienst mit Abendmahl, Kapelle am
10.00 Uhr Friedhof – Pastorin Kuhland

So. 27.11. Adventsnachmittag, Brögbern –
15.00 Uhr Pastorin Kuhland

Mo. 03.10. Ökumenischer Gottesdienst zum „Tag der Deutschen Einheit“ in der kath. St. Bonifatiuskirche
18.00 Uhr Predigt: Pastor i.R. Helmut Henke, Plauen

Für Interessierte

Ökumenisches Frauentreffen am 29. September 2016

Das Lesen in der Bibel und die Auseinandersetzung mit ihren Texten fordert die Menschen zur Stellungnahme und zum verantwortlichen Tun heraus. So lassen sich auch Frauen in ihrem Handeln bestimmen. Ortrud Kneuper will uns am Beispiel von drei Frauen aus der Reformationszeit aufzeigen, wie sich ihr Leben in Kirche und Gesellschaft gestaltete. Aus guter Erfahrung lädt die Vorbereitungsgruppe zu einem einfachen Frühstück ein.

Wo? Im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde in Brögbern, Sandbrinkerheidestr. 32

Wann? Donnerstag, 29. September 2016, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kosten? 3,00 Euro

Eingeladen sind alle Frauen aus den Gemeinden.

Anmeldung: Bis spätestens zum 26. September über die Pfarrämter, in den Frauenkreisen oder im Pfarrbüro der Christuskirche unter Tel. 0591/72088.

Bethel Kleidersammlung

Vom 6. bis 12. Oktober 2016 findet wieder die Kleidersammlung für Bethel statt. Etwa 11.500 Tonnen Bekleidung, Textilien und Schuhe werden jedes Jahr gesammelt. Die in den Kirchengemeinden und Sammelstellen abgeholte Kleidung wird überwiegend an Fachsortierbetriebe verkauft und dort sortiert.

Gesammelt werden:

Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere, Federbetten.

Nicht in die Kleidersammlung gehören Textilabfälle, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Gummistiefel, Skischuhe und ähnliches.

Abgabestellen (geöffnet montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr)

1. Garage Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumerstr. 16, Lingen
2. Garage Pfarrhaus Trinitatiskirche, Birkenallee 13 a, Lingen
3. Garage Pfarrhaus Johanneskirche, Schützenstr. 9, Lingen
4. Calvinhaus, Wilhelmstr. 42, Lingen



Der Bethel-LKW kommt im Oktober!

Für Kinder und Jugendliche

Spielenacht für Konfi 4-Kids in der Zwischenzeit

Am Freitag, dem 21. Oktober findet um 18.00 Uhr die zweite Spielenacht für unsere Konfi 4-Kids in der „Zwischenzeit“ im Bürgerzentrum Gauerbach, Am Jägerplatz statt. Wir starten mit einer Andacht, dann wird gespielt, gespielt, gespielt – Gesellschaftsspiele, Werwölfe, Chaosspiel – und für alle, die dann noch im Gemeindehaus übernachten wollen,

endet die Nacht mit einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen um 9.00 Uhr. Eingeladen sind alle Konfi 4-Kids in der „Zwischenzeit“, die Spaß am Spielen haben.

Mitzubringen sind: Isomatte oder Luftmatratze (mit Pumpe), Schlafsack, Schlafanzug, Hausschuhe oder Stoppersocken, Zahnbürste & Co, vielleicht ein Lieblingsspiel, 5 Euro Kostenbeitrag, Freunde und natürlich gute Laune.

Anmelden könnt ihr euch in Verbindung mit dem Kostenbeitrag von 5,- Euro vom 19. September 2016 bis zum 17. Oktober 2016.

Kinderbibeltag Hatschi! – Gesundheit!

Für Kinder ab 5 Jahren

Am 12. November findet im Calvinhaus, Wilhelmstr. 42, ein Kinderbibeltag zu dem Thema „Hatschi! – Gesundheit! Jesus, der Arzt und Heiler“ statt. Basteln, Spiele und Geschichten aus der Bibel werden an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Wir beginnen um 10.00 Uhr, es wird ein gemeinsames Mittagessen geben und um 16.00 Uhr endet der Kinderbibeltag. Alle Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen Jesus näher kennen zu lernen.

Anmelden könnt ihr euch vom 17. Oktober 2016 bis zum 7. November 2016.

21. Lesenacht für Kinder ab 6 Jahren

Vom 18. bis 19. November 2016 findet im Gemeindehaus der Christuskirche in Brögbern die nächste Lesenacht statt.

Wir starten um 18.00 Uhr in einen schönen gemeinsamen Abend mit Spielen, Essen, Basteln und natürlich Vorlesen. Dann wird das Schlaf-

lager aufgebaut und jeder kann selbst entscheiden, wie lange er noch aufbleiben und lesen möchte. Am Samstagmorgen endet die Lesenacht dann um 9.00 Uhr nach einem gemeinsamen Frühstück.

Mitzubringen sind: Isomatte oder Luftmatratze (mit Pumpe), Schlafsack, Schlafanzug, Hausschuhe oder Stoppersocken, Zahnbürste & Co, vielleicht ein Lieblingsbuch oder ein Kuscheltier und natürlich gute Laune.

Anmelden könnt ihr euch in Verbindung mit dem Kostenbeitrag von 5,- Euro vom 17. Oktober 2016 bis zum 14. November 2016.

Backen und Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Am 03. Dezember wollen wir uns in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr gemeinsam im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Bäumerstr. 16, beim „Backen und Basteln“ auf die schöne Adventszeit einstimmen. Adventslieder singen, Plätzchen backen und weihnachtliches Basteln wird an diesem Nachmittag nicht zu kurz kommen. Eingeladen sind alle Konfi3-Kids in der „Zwischenzeit“ und alle Kids ab 6 Jahren, die gerne kreativ sind.

Mitzubringen sind: 3,00 Euro Kostenbeitrag, Rucksack oder Tasche für die Kekse und Gebasteltes.

Anmelden könnt ihr euch in Verbindung mit dem Kostenbeitrag von 3,- Euro vom 7. November 2016 bis zum 28. November 2016.

Information und Anmeldung
Kerstin Schomakers
Koordinatorin,
Baccumer Str. 4, 49808 Lingen
Tel. 0591 91548946
Mobil 0171/ 5869631
evjugendlingen@gmx.de
www.konfi3-lingen.wir-e.de



Foto: Johanna Röben

Eine Handvoll Lego gesucht!

Die Evangelische Jugend sucht für ihre Kinderfreizeiten dringend Legosteine. Es ist bereits eine kleine Kiste mit Legosteinen vorhanden, allerdings hat sich gezeigt, dass für die vielen Kinder viel zu wenig Lego vorhanden ist.

Der Gedanke ist nun: Wenn viele Gemeindeglieder nur eine Handvoll Legosteine für den guten Zweck spenden, ist schnell eine zweite Kiste voll. Legospenden können im Büro der Evangelischen Jugend, Baccumer Str. 4 oder im Pfarrbüro der Kreuzkirche, Universitätsplatz 1, abgegeben werden.

Vielen herzlichen Dank!

Familiengottesdienst am 3. Advent

Der 3. Advent steht ganz im Zeichen eines großen Familiengottesdienstes. Zur Einstimmung auf Weihnachten führen die Kinder der Kindertagesstätte Arche Noah am 11. Dezember 2016 um 10.00 Uhr in der Kirche eine kindgerechte Adventsgeschichte auf. Gerahmt von Gebeten und leicht zu singenden Liedern ist dieser Gottesdienst für Jung und Alt ein Fest für Augen und Ohren!

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht KONFI3 - ab Klasse 3

Für die Trinitatis- und Johanneskirchengemeinde geht es in die vierte Runde, für die Kreuzkirchengemeinde und die Christuskirchengemeinde in Brögbern geht es in die dritte Runde. In allen vier Gemeinden wurden viele gute und neue Erfahrungen gemacht. Dieses Konfirmandenmodell ist für alle, die konfirmiert werden möchten, verbindlich. Das herkömmliche Modell, das den Konfirmandenunterricht während der siebten und achten Schulklasse vorsieht, wird es bald nicht mehr geben.

Viele Kinder sind bereits angemeldet. Sollte ein Kind, das jetzt die dritte Klasse besucht, aus Versehen nicht eingeladen worden sein, bitte im zuständigen Pfarrbüro melden.

Unterstützung der Eltern

Zur Umsetzung des neuen Modells brauchen wir Menschen die „ja“ sagen und sich mit ihren Talenten und Möglichkeiten aktiv mit einbringen. Wir hoffen insbesondere auf die Unterstützung der Eltern. Ihr Einsatz von Zeit und Kraft lohnt sich, weil wir für uns selbst reiche Erfahrungen aus dieser Zeit mitnehmen können und weil sie einen ganz wichtigen Beitrag leisten, jungen Menschen auf eine innovative und interessante Art und Weise den christlichen Glauben praktisch nahe zu bringen.

Die erste Schulung für Teamer im Konfi 3-Unterricht findet statt vom 28. bis 30. Oktober 2016 im Stift Börstel.

Interessierte Eltern melden sich bitte bei Kerstin Schomakers, Koordinatorin, Baccumer Str. 4, 49808 Lingen. Tel. 0591/91548946 Mobil 0171/5869631 evjugendlingen@gmx.de

Spielzeughörse 2016

Liebe Verkäuferinnen und Verkäufer,
zu dieser Spielzeughörse haben wir einige Dinge überarbeitet und wollen einige „Spielregeln“ neu gestalten. Die Etikettierung der zu verkauften Sachen wird am Abend der Abgabe durch uns in Zusammenarbeit mit dem Verkäufer vorgenommen.

Abgabe: Freitag, 21.10.2016 von 17.00 – 19.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 22.10.2016 von 10.00 – 12.00 Uhr

Abholung: Samstag, 22.10.2016 von 13.00 – 14.00 Uhr

Folgende Punkte bitte für den Verkauf beachten:

- Es können nur Spielsachen, CDs, DVDs, Kassetten, Bücher oder Baby-/Kinderausstattung zum Verkauf angeboten werden.
- Stoff- bzw. Kuscheltiere werden NICHT angenommen.
- Wir verkaufen keine „Gehfrei“, da diese für die Motorik der Kinder nicht gut sind!
- Artikel gut verpacken und verschließen, um Verluste zu vermeiden.
- Die Preisangaben werden in 0,50 EUR-Schritten vorgenommen.
- Kleinteile oder zusammengehörende Teile (z. B. 5x Pixi-Bücher als Paket) bündeln
- Wir übernehmen keine Haftung für verlorene Sachen.
- Insgesamt behalten wir 15 Prozent vom Verkaufsbetrag ein. Dies verteilt sich auf 10 Prozent Verkäufer und 5 Prozent Käufer
- Um die Abrechnung zu erleichtern, wird der Auszahlungsbetrag auf 50 Cent-Beträge abgerundet.
- Alle nicht verkauften Artikel, die am Abholtag nicht abgeholt werden, werden dem SKF als Spende überlassen.

Der Erlös (15 Prozent von den Einnahmen jeder Nummer) kommt den Kindern der Kindertagesstätte Arche Noah zugute. Wir sind um einen ordentlichen, reibungslosen Ablauf bemüht und versuchen Diebstahl zu unterbinden. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche, erste Spielzeughörse! Für weitere Infos: er-archenoah-lingen@web.de oder 0173-5228227

Mach mit beim Krippenspiel!

Liebe Kinder, liebe Eltern,
auch in diesem Jahr soll es in der Johanneskirche an Heiligabend (24. Dezember 2016) wieder ein Krippenspiel geben.

Alle, denen es Spaß macht, beim Krippenspiel mitzuspielen oder beim Engelchor mitzusingen, sind herzlich eingeladen! Es wird Rollen mit unterschiedlich viel Text geben, so dass für alle Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren etwas dabei ist.

Eine besondere Einladung gilt den neuen Konfi 3-Kindern und Konfi-Kindern in der Zwischenzeit.

Die Proben beginnen am Donnerstag, 3. November 2016, um 15.45 Uhr und finden bis Heiligabend jeden Donnerstag von 15.45 bis 17.00 Uhr in der Johanneskirche statt.

Kurz vor Heiligabend sind zusätzliche Probetermine vorgesehen.

Die Aufführung ist am 24. Dezember 2015 um 15.00 Uhr im Familiengottesdienst.

Kommt vorbei!

Wir freuen uns auf Euch.

Bei Fragen meldet euch im Gemeindebüro, Loosstr. 37, Tel. (0591) 9150613 oder direkt bei Pastorin Mühlbacher.

Heike Mühlbacher und das Krippenspiel-Team



Beim Krippenspiel findet jedes Kind s(eine) Rolle. Wer lieber singen möchte, kann beim Engelchor mitmachen.

Foto: h.ir

Für Interessierte

Mittwochs in...

Thema „Ich bin so frei!“

Alle Jahre wieder! So beginnt ein bekanntes Weihnachtslied. Und alle Jahre wieder findet in der Adventszeit in Lingener Kirchen eine besondere Veranstaltung statt. Es ist kein Gottesdienst im herkömmlichen Sinn. Entspannt – ohne eingespannt zu werden – können Besucher sich auf diese Stunde der Besinnlichkeit einlassen. Im Gespräch mit Pastor Gernot Wilke-Ewert ist einiges aus dem Hintergrund zu erfahren.

Redaktion: Seit wann gibt es „Mittwochs in“?

Pastor Wilke-Ewert: Die erste Veranstaltung gab es 2001 – also vor 15 Jahren. Die Idee stammte von Klaus Warning, damals Pastor der Maria-Königin-Kirche. Und seit 2002 bin ich dabei. Das Konzept hat sich bewährt. Die Besucherzahlen zeigen es, denn alle Veranstaltungen sind sehr gut besucht. Nach dem ersten Advent wird gestartet. Die Reihenfolge der Kirchen wechselt nach einem bestimmten Plan. In diesem Jahr beginnt es in der St. Bonifatius-Kirche.

Redaktion: Das Thema in diesem Jahr ist ja top-aktuell: „Ich bin so frei“ Wie kommt ihr immer wieder auf so schöne Themen?

Pastor Wilke-Ewert: Das Thema ergibt sich. Man nimmt es auf, spielt damit, kritisiert vielleicht auch. Manche Themen, die einem schwer erscheinen sind plötzlich ganz leicht umzusetzen. Andere wiederum erscheinen einem zunächst ganz leicht und dann ist die Umsetzung schwerer als gedacht. Es ist immer sehr spannend. Bei der Themenfestlegung weiß man nie, was daraus wird.

Mittwochs in – immer ein besonderes Erlebnis!

Foto: h.ir



Redaktion: Gibt es schon ein Plakat?

Pastor Wilke-Ewert: Nein, ein Plakat gibt es noch nicht. Alle 19 Schülerinnen einer Klasse der Fachoberschule Gestaltung werden jeweils ein Plakat entwerfen. Von einer Jury wird dann ein Bild ausgewählt und in Flyer- und Plakatform gedruckt. Alle anderen Plakate werden übrigens bei allen „Mittwochs in“-Veranstaltungen ausgestellt.

Redaktion: Wer einmal in „Mittwochs in“ war, hat den Eindruck, dass sehr viel Arbeit in der Vorbereitung steckt.

Pastor Wilke-Ewert: Ja, es ist relativ aufwendig und man benötigt einiges an „Personal“. Aber in Johannes ist es das Schöne, dass wir eine ganz bunte Gruppe sind. Für mich ist es immer ein Wiedersehen mit vielen Ehemaligen aus der Kirche und der

**Mittwoch, 30. November 2016
in der St. Bonifatius-Kirche**

**Mittwoch, 7. Dezember 2016
in der Johanneskirche,**

**Mittwoch, 14. Dezember 2016
in der Maria-Königin-Kirche**

**Mittwoch, 21. Dezember 2016
in der Kreuzkirche**

immer um 20.00 Uhr

Schule. Wir haben z. B. drei Techniker, eine Band mit Gesang, und wir haben Personen, die Texte erarbeiten und spielen. Ab August/September geht es los! Ungefähr einmal wöchentlich treffen wir uns. Dann gibt es nochmal einen Probensamstag und die Generalprobe. Ich freue mich!

(Das Gespräch für die Redaktion führte Ulrike Bollmann.)

Wolldecken gesucht!

Für Kinder- und Jugendfreizeiten sucht die Evangelische Jugend wieder Wolldecken. Im letzten Jahr haben viele Gemeindeglieder zahlreiche Decken abgegeben. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Alle Decken sind nun in den einzelnen Gemeinden für verschiedene Aktionen verteilt und es hat sich herausgestellt, dass wir noch einige Decken gebrauchen können.

Wer noch Decken abzugeben hat, melde sich bitte bei Kerstin Schomakers im Büro der Ev. Jugend Lingen, Baccumer Str. 4, Telefon 0591 91548946 oder gebe sie im Pfarrbüro der Kreuzkirche, Universitätsplatz 1, Telefon 0591 3604 ab. Vielen Dank!



Musik in der Kreuzkirche

Lingener
KreuzKirchenKonzerte

**Sonntag, 30. Oktober 2016,
20.00 Uhr**

„Orgelmesse“

Peter Müller spielt an der Flentrop-Orgel die „Orgelmesse“ von Johann

Sebastian Bach. Eintrittsprogramme gibt es an der Abendkasse ab 19.30 Uhr zum Preis von 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

**Sonntag, 27. November 2016,
10.00 Uhr**

„Kantatengottesdienst“

Es erklingt eine Kantate von Georg Philipp Telemann zu dem Luther-Lied „Nun komm, der Heiden Hei-

land“. Festprediger ist Superintendent Dr. Bernd Brauer.

**Sonntag, 27. November 2016,
19.00 Uhr**

„Bläserkonzert mit dem Ensemble FriesenBlech“

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten.

Gruppen und Kreise:

Kirchcafé,

jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr, je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

Treffpunkt für Familien,

alle acht Wochen am 2. Sonntag der ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr, Ort nach Absprache, Kontakt: Familienzentrum „Arche Noah“, Tel. 9150614

Kinderkirche,

jeden zweiten Samstag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr, Kirche/Gemeindehaus

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus, Natalie Sinner, Tel. 1626081

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr, Gemeindehaus, Olga Rein, Tel. 1637460

Probe der Lingener Kantorei,

dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistr., Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Gitarrenkurs,

mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Reinhard Staggemeier, Tel. 7992

Bläserkreis der lutherischen Gemeinden Lingen,

donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche, Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Ganzheitliches Gedächtnis-training für Senioren – JoKiLi,

dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Helga Kruppik

Seniorenkreis,

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Ingrid Arendsen Hein

Mütter „allein“ unterwegs (MAU),

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauentreff,

jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Pastorin Heike Mühlbacher und Team

Ökumenischer Frauenkreis,

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ursula Hoffmann

Frauengruppe „Mittendrin“,

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache, Infos bei Anka Preuße

Mittwochsfrauen,

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Almut Meenderink

Internationale Frauengruppe,

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Lieselotte Heyse

Töpfergruppe,

montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Iris Rösner, Tel. 14207661

Grüne Männer,

jeden 2. Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, vor der Kirche

Hauskreis (Bibel),

jeden 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, abwechselnd bei den Teilnehmern, Ansprechpartner: Familie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

Ökumenischer Bibelgesprächskreis,

jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Heidi Seiferth, Erlenweg 40

Versammlung der Russlanddeutschen,

mittwochs 19.00 Uhr, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Fürbittgebet,

jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche, Heidi Seiferth

Besuchsdienst,

Treffen nach Absprache, Pastor Philipp Wollek, Tel. 0591/9150613

Trauergruppe für verwaiste Eltern,

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kamproff, Tel. 05908/1258

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Pfadfinder (VCP Lingen)

Eberhard von Danckelmann, Gemeindehaus der Kreuzkirche

Offene Pfadfinderrunde und Freunde

jeweils mittwochs in den geraden Wochen um 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche

Kreuzpfadfindergebet,

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr, Kreuzkirche Lingen

Wir sind die Neuen!

Die Evangelische Jugend bekommt Verstärkung

Seit Anfang August unterstützen Angela Thielmann und Johanna Röben im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) die Ev. Jugend Lingen. Hier stellen sich die beiden vor:

Am 1. August war es soweit. Voller Aufregung, Euphorie und mit einer Prise Unsicherheit startete für uns, Angela Thielmann (18) und Johanna Röben (22) das neue Jahr als Freiwillige. Die anfangs leichte Verunsicherung verflog binnen Minuten durch das schöne Kennenlernen beim gemeinsamen Frühstück mit Kerstin Schomakers, Koordinatorin der Ev. Jugend, Pastor Gernot Wilke-Ewert, Berufsschulpastor und Pastor Phillip Wollek aus der Johanneskirchengemeinde.

Mein Name ist Johanna Röben und ich bin im Landkreis Cloppenburg, im kleinen beschaulichen Edewechedamm aufgewachsen. Nach drei Jahren habe ich meine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Oldenburgischen Landesbank erfolgreich abgeschlossen.

Seit Ende Juli habe ich mich wohnlich, aber auch beruflich verändert. Nach dem Ende meiner Ausbildung und vor dem Beginn meines FSJs, habe ich an einem Kunstworkshop in Börstel beim Kloster teilgenommen und ein Praktikum bei der Kita Arche Noah in Lingen abgeleistet, um mich auf die kommende Zeit vorzubereiten.

Mein FSJ gestaltet sich als Kooperation mit dem Berufsschulpfarramt bei Gernot Wilke-Ewert und der evangelischen Jugend. Ich sehe das

kommende Jahr als eine Möglichkeit, meinen Glauben zu festigen, Stärken und Schwächen besser kennenzulernen und etwas über die Jugendarbeit zu lernen. Ansonsten bin ich ein Mensch, der gerne redet, zuhört und gerne viel Zeit mit Menschen verbringt.

Ich heiße Angela Thielmann und wohne in Lingen. Im Sommer dieses Jahres habe ich mein Abitur am Gymnasium Georgianum Lingen erfolgreich beendet und damit meine allgemeine Hochschulreife erlangt. Nun beginne ich mein FSJ bei der Evangelischen Jugend bei der Koordinatorin der evangelischen Kirche in Lingen, Kerstin Schomakers. Da ich Gemeindemitglied der Johanneskirche bin, sind mir sowohl die

Arbeit als auch einige Gesichter der Evangelischen Jugend nicht ganz unbekannt.

Bevor ich mein Studium beginne, möchte ich zusätzlich zu meinem FSJ die Zeit nutzen, um in Großbritannien als Aupair Erfahrungen zu sammeln.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball oder bin anderweitig sportlich aktiv und verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Jetzt sind wir erstmal gespannt, die Gemeinden in Lingen kennenzulernen und erwarten die Zeit mit großer Vorfreude.



Die Vorbereitungen für den Kinderkirchentag in Lohne laufen auf Hochtouren. V.l.n.r. Pastor Wollek, Johanna Röben, Angela Thielmann, Koordinatorin Kerstin Schomakers und Pastor Wilke-Ewert. Foto: Ev. Jugend

Hola und Olé – Mallorca 2017

für die Generation 60+

Willkommen auf der spanischen Baleareninsel Mallorca, an der Ostküste, an der Playa de Cala Millor. Beliebt ist der drei Kilometer langgestreckte Sandstrand mit seinem türkisblauen, glasklaren Wasser. Auf der breiten Strandpromenade, die mit Palmen gesäumt ist, kann man bei im Oktober etwa 22° C schön flanieren und den Blick auf die Bucht genießen. Einige ältere Bauten erinnern hier noch an vergangene Zeiten, wie der alte und kleine Fischerhafen von Cala Bona.

Alter: Generation 60+ (Teilnahme ab ca. 60 Jahren)

Zeit: 7. September bis zum 16. September 2017 (10 Tage Halbpension)

Leitung: Helga Kruppik

Ort: Cala Millor auf Mallorca, Aparthotel **** Marins Playa

Kosten: Appartement mit 2 Personen (ca. 1000,- Euro pro Person) oder Appartement für Einzelperson ca. 1200,- Euro mit je Halbpension

Leistungen: An- und Abreise im Reisebus zum deutschen Flughafen, Hin- und Rückflug nach Palma de Mallorca und Transfer zum Hotel, Unterbringung im Aparthotel**** Marins Playa in Cala Millor, Reiserücktrittsversicherung.

Das Appartement bietet: Einen Schlafraum, einen Wohnraum mit Schlafsofa, eine kleine Küche, Bad, SAT-TV, Telefon und W-LAN. Die Einzelstudios bieten eine kleine Kitschinetz und ein Bad. Das Hotel verfügt über einen Innen- und Außen-Pool, Sauna, Fitnessraum, einen Außen- und Innenspeisesaal außerdem einen Speisesaal für Erwachsene eine Dachterrasse mit Whirlpool



An der schönen Strandpromenade kann man flanieren.

Foto: Helga Kruppik

und einen Aufenthaltsraum. Das Meer und der Sandstrand sind ganz nah.

Programmgestaltung: Jeder kann seinen Tag individuell gestalten oder den Tag in der Gemeinschaft verbringen. Auch geistliche Angebote und Gespräche werden Raum haben.

Ausflüge sind nach vorheriger Besprechung möglich: Eine Wanderung nach Sa Coma zum alten Castle. Ein Ausflug nach Porto Christo zu den Coves del Drac („Drachenhöhlen“). Eine Fahrt nach Palma in die Metro-pole, zum Shoppen oder die Besichtigung der Kathedrale. Mit dem Bus nach Sineu auf den berühmten Vieh- und Kunsthandwerksmarkt der Insel. Eine Tagestour zum Kartäuserkloster in die Berge nach Valldemossa. **Anmeldung:** Bis zum 10. Januar 2017 wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. Damit verbunden ist

auch eine Reiserücktrittsversicherung.

Weiterhin ist eine Vorauszahlung von 200,- Euro pro Person zu leisten, die bei Nichtantritt der Reise nicht zurückgezahlt werden kann.

Vortreffen: Vor der Reise wird ein Vortreffen stattfinden, wo sich alle Beteiligten über ihre Wünsche (z.B. Ausflugsmöglichkeiten) austauschen und einander kennen lernen können. **Information und Anmeldung:** Gemeindebüro der Johanneskirche, 49809 Lingen, Loosstraße 37, Telefon 0591 9150613 oder bei Helga Kruppik, Telefon 0591 1656.

Reformationsgedenkjahr 2017

Nun steht es also vor der Tür – das Reformationsgedenkjahr – der Auftakt ist der diesjährige Reformationstag, also der 31. Oktober 2016. Dem Ereignis der Reformation und all ihrer Folgeerscheinungen für die Gesellschaft und die Kirchen wird weltweit, aber natürlich auch in Lingen, gedacht werden. Zu all den geplanten Veranstaltungen werden die Lingener Kirchen einen gemeinsamen Flyer mit allen Programmpunkten erstellen, der spätestens Mitte Oktober erscheinen soll. Deshalb fokussiere ich mich in diesem Artikel vor allem auf die in der Johanneskirche geplanten Veranstaltungen, bei denen wir natürlich auch mit anderen Kirchengemeinden, Schulen und Gruppen kooperieren werden. „Unsere“ geplanten Veranstaltungen lassen sich dabei in vier Schwerpunkte aufteilen:

Bibellesen

Zum Auftakt des Reformationsgedenkjahres wird in der Johanneskirche ab dem Reformationstag das gesamte Neue Testament in der Version der neu aufgelegten Lutherbibel von 2017 gelesen. Die Lesungen beginnen am 31. Oktober um 17.00 Uhr und um 18.00 Uhr feiern wir einen Auftaktgottesdienst. Danach wird die fortlaufende Lesung täglich in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern aus den Kirchengemeinden, Gruppen, Schulen und dem öffentlichen Leben fortgesetzt. Wenn Sie, liebe Leser der Lichtseiten, Lust haben, selbst auch Lesungen zu übernehmen, melden

Sie sich gerne im Gemeindebüro unter Tel. 0591 9150613. Wir freuen uns auf Sie!

Die Aktion Bibellesen endet dann mit den letzten Worten der Heiligen Schrift am Donnerstag, 10. November 2016 ab 18.00 Uhr und einer ökumenischen Abschlussandacht unter Beteiligung von Pastorin Verena Hoff-Nordbeck von der reformierten Kirchengemeinde in Lingen und Pastor Hartmut Sinnigen von unserer katholischen Partnergemeinde St. Josef in Lingen. Im Anschluss an



die Andacht findet ein gemeinsamer Abendausklang mit einem Essensangebot im Gasthaus „Klaas“ statt. Und damit sind wir eigentlich schon beim zweiten Schwerpunkt.

Essen und Trinken

Luther – so wird es überliefert und das belegen ja auch seine berühmten Tischreden – hat gerne gegessen und getrunken. Daher wird es neben dem Essen bei „Klaas“ zum Abschluss des Bibellesens noch weitere kulinarische Aktionen zum Thema

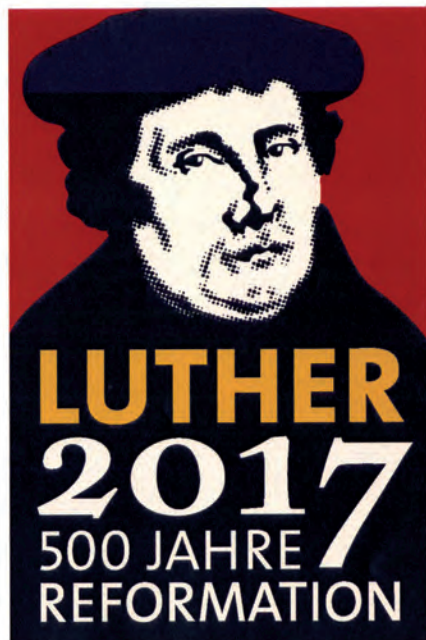
„Tischgebräuche und Speisen der Reformation“ geben, mal wollen wir eher im kleineren Kreis Rezepte aus der Zeit Luther ausprobieren, mal bei Schmalz, Lutherbrot und Bier diskutieren und zu guter Letzt zu einem gemeinsamen Galaabend auf der Wilhelmshöhe zusammenkommen. Geplant ist ein ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsgedenken am 28. Oktober 2017 um 18.00 Uhr und im Anschluss Gala-Dinner „Reformatorsche Lieblingsgerichte“, das von einem Lingener Spitzenkoch kreiert und unter der Begleitung weiterer Köche zubereitet werden wird. Gerahmt wird dieses Essen durch verschiedene kulturelle und musikalische Beiträge, die diesen Abend sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis machen werden.

Vorträge und Vorlesungen

Martin Luther war ein guter Rhetoriker, ein standhafter Diskussionspartner und ein in vielen Bereichen auch streitbarer Theologe, dessen Gedanken und Positionen sich wie das reformatorische Gedankengut überhaupt mit vielen unterschiedlichen Themen unserer Zeit in Verbindung bringen lassen. Daher werden wir in Kooperation mit den Lingener Gemeinden zu aktuellen Themen wie u.a. „Freiheit“, „Normierung von Lebensgestaltung“, „Palliativmedizin“ und „Ökonomisierung des menschlichen Lebens“ verschiedene Gastreferenten zu Vorträgen und Vorlesungen in die Lingener Kirchen einladen.

Die Reformation hat Geburtstag

Das Lutheralphabet (19)



Die Spaltung der Christenheit durch Luthers Lehre

Allen protestantischen Kirchen in Europa gemein war die Ablehnung des Papstes als höchste Autorität der (westlichen) Christenheit, die Aufhebung des Zölibats, d.h. des Verbots der Priesterehe, und die Abschaffung des lateinischen Ritus, der durch die Volkssprachen ersetzt wurde. Ebenso gehörte die Übersetzung der Bibel in die Volkssprache zu den wichtigsten Elementen der Reformation. Der weltliche Herrscher wurde in vielen protestantischen Kirchen zur obersten Autorität, jedoch nicht in allen calvinistischen, die teilweise jede höhere Autorität jenseits der Gemeinde ablehnten und im presbyterianischen Sinne auf Gemeindeautonomie beharrten.

Sie war ein Jahrhundert-Ereignis und wirkt bis heute: Die Übersetzung der Bibel durch Martin Luther. Für Protestanten ist sie das Grundbuch des Glaubens, für die Deutschen ein

55. Meinung des Papstes ist unbedingt: Wenn Ablass, was das Geringste ist, mit einer Glocke, einer Prozession und einem Gottesdienst gefeiert werden, dann muss das Evangelium, das das Höchste ist, mit hundert Glocken, hundert Prozessionen, hundert Gottesdiensten gepredigt werden.

Quell der Sprache. Als europäisches Ereignis betraf die Reformation vor allem West-, Mittel- und Nordeuropa sowie die entstehenden Kolonien europäischer Mächte in Amerika, der Karibik, Asien und Afrika. Ein Teil der Ostkirchen war nach 1453 sukzessive in den Herrschaftsbereich des Osmanischen Reichs gekommen, die russisch-orthodoxe Kirche war von der Reformation kaum betroffen, in Ungarn konnte sich der Calvinismus in Teilen etablieren. Ebenso breitete sich die Reformation, die lutherische und calvinistische, im Königreich Polen-Litauen aus, da hier nicht der König, sondern letztendlich adlige Magnaten auf ihren Latifundien über die konfessionellen Zugehörigkeiten ihrer Untertanen bzw. das Maß an religiöser Toleranz entschieden. In Polen-Litauen lebten in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts nicht nur Katholiken, Protestanten und Orthodoxe nebeneinander, sondern auch Juden und Muslime.

56. Die Schätze der Kirche, aus denen der Papst die Ablass austeilt, sind weder genau genug bezeichnet noch beim Volk Christi erkannt worden.

Die Spaltung der Christenheit durch Luthers Lehre in Protestanten und Katholiken kann in ihren Konsequenzen für das Europa der Frühen Neuzeit kaum überschätzt werden – nicht nur für das 16. Jahrhundert. In Frankreich führte sie zu einem fast 40 Jahre dauernden blutigen Bürgerkrieg, den sogenannten Hugenottenkriegen (1562-1598), in die auch das katholische Spanien immer wieder eingriff und die erst durch das Edikt von Nantes (1598) beendet wurden. Bis 1685 gab es eine durch könig-

57. Zeitliche Schätze sind es offenkundig nicht, weil viele der Prediger sie nicht so leicht austeilen, sondern nur einsammeln.

liches Dekret geregelte Koexistenz von Katholiken und Calvinisten in Frankreich.

In den Niederlanden, d. h. dem heutigen Belgien, den Niederlanden und Teilen Luxemburgs, die seit 1477 unter habsburgischer Herrschaft

58. Es sind auch die Verdienste Christi und der Heiligen; denn sie wirken ohne Papst immer Gnade für den inneren Menschen, aber Kreuz, Tod und Hölle für den äußeren.

standen, kam es zu grausamen Verfolgungen von Protestanten, zur Unabhängigkeitserklärung der nördlichen Provinzen der Niederlande (1579) und zu einem 80 Jahre währenden Krieg zwischen Spanien und den Niederlanden (1568-1648).
www.luther2017.de

Geburtstage			
in der Christuskirche			
Brögbern – Biene – Bawinkel			
im September			
10.09. Talle, Heinz	85	28.09. Merswolke, Anke	75
14.09. Duray, Waltraut	87	29.09. Woeste, Günter	85
16.09. Bensel, Amalia	90	im Oktober	
21.09. Mertsching, Elfriede	97	01.10. Boland, Walter	75
21.09. Voß, Katharina	87	04.10. Clabes, Helmut	90
23.09. Klutzeweit, Käte	85	04.10. Bohnes, Margret	75
im Oktober		05.10. Kelbach, Ella	80
01.10. Burghardt, Günther	75	07.10. Sauer, Sigrid	86
01.10. Güttler, Gisela	75	07.10. Böhme, Gerhard	75
03.10. Sittner, Filipp	87	09.10. Zielinski, Liesbeth	97
03.10. Schimpf, Theodor	85	13.10. Heßelink, Waltraud	91
13.10. Bester, Eva	80	15.10. Fritzler, Gottfried	92
19.10. Algermißen, Inge	91	15.10. Riehmer, Elisabeth	75
30.10. Opalla, Gerhard	86	18.10. Sajovic, Gertrud	92
im November		18.10. Schlosenske, Kurt	91
07.11. Jentsch, Horst	80	19.10. Derr, Johannes	92
09.11. Ehmke, Vera	91	21.10. Friedrichsen, Theodor	75
09.11. Klamma, Wolfgang	80	23.10. Weich, Alma	87
16.11. Wintermann, Anneliese	92	24.10. Husten, Ursula	85
18.11. Emmert, Maria	92	25.10. Bott, Viktor	86
23.11. Franke, Else	87	25.10. Többen, Brunhilde	85
27.11. Kornblum, Katharina	89	26.10. Haselbach, Ingeborg	88
30.11. Rotenberger, Frieda	97	31.10. Raschke, Helmut	92
		31.10. v. Tresckow, Christoph	91
		31.10. Forsch, Elsa	80
		im November	
		04.11. te Heesen, Ilse	90
		06.11. Pohl, Ernst	89
		11.11. Quittschalle, Caroline	88
		11.11. Dobener, Manfred	75
		12.11. Schlawin, Erwin	80
		13.11. Hillmann, Ilse, Lohne	86
		15.11. Sonntag, Sieghard	85
		17.11. Koch, Ljubow	97
		17.11. Hillmann, Burkhard	75
		18.11. Schlüter, Elfriede	93
		19.11. Damm, Siegfried	86
		21.11. Schneider, Martha	98
		21.11. Dumecz, Erna	80
		26.11. Wagner, Elise	94
		26.11. Prieß, Martin	90
		29.11. Spielmann, Heinz Karl	88
		in der Johanneskirche	
		im September	
		02.09. Mersch, Rosalia	91
		02.09. Hilbers, Helene	85
		03.09. Keller, Amalia	89
		05.09. Leonhardt, Erika	90
		06.09. Walzog, Irmgard	86
		07.09. Schulz, Maria	80
		08.09. Rhein, Hermina	80
		11.09. Obst, Inge	88
		12.09. Janisch, Klaus	86
		13.09. Wachholz, Eva-Maria	75
		14.09. Wolf, Ursula	80
		15.09. Kampen, Anneliese	95
		15.09. Kraßmann, Mathilde	95
		16.09. Hebel, Ulli	90
		18.09. Kleinert, Fritz	98
		19.09. Taschke, Helga	75
		23.09. Spiek, Hannelore	75
		24.09. Müller, Rudi	87
		27.09. Dienesch, Josefa	89
		29.09. Niekrawietz, Gertrud	94
		30.09. Dewald, Elli	85
		im Oktober	
		03.10. Hohaus, Hildegard	96
		03.10. Werner, Dorothea	80
		04.10. Eberhardt, Karl	87
		05.10. Schüder, Klaus	85
		09.10. Suhr, Heino	75
		10.10. Merten, Elise	97
		13.10. Mansholt, Ilse	88
		13.10. Anter, Arno	86
		14.10. Bleeker, Heinrich	80
		14.10. Klesz, Siegfried	75
		15.10. Hahnfeld, Siegfried	88
		15.10. Rößler, Maria	86
		16.10. Pellny, Ingeborg	80
		18.10. Stiemer, Louise	80
		18.10. Fenner, Horst	75
		23.10. Schulz, Christel	90
		24.10. Bär, Margarete	91
		25.10. Fellhauer, Herma	86
		26.10. Weber, Walter	87
		31.10. Dauert, Emilija	80
		31.10. Sommer, Irene	80
		im November	
		05.11. Krzizok, Irmgard	91
		05.11. Fehling, Jutta	89
		07.11. Lehmann, Rosemarie	90
		10.11. Buchholz, Eduard	87
		10.11. Siebert, Hans	86
		11.11. Hoppe, Heinrich	80
		16.11. Klaus, Adolf	88
		17.11. Brinkers, Klaus	88
		18.11. Emmert, Maria	92
		22.11. Dirks, Elisabeth	91
in der Kreuzkirche			
im September			
03.09. Bergemann, Heinz, Lohne	75		
03.09. Schmidt, Rita	75		
04.09. Gretzinger, Gerhard	75		
06.09. Salewski, Frida	93		
08.09. Werner, Waldemar, Lohne	75		
09.09. Gansler, Detlef, Lohne	75		
10.09. Dirksen, Ernst	87		
11.09. Behn, Lina	93		
12.09. Heine, Christa	90		
13.09. Junge, Hans Günther	85		
15.09. Worthmann, Olga	88		
18.09. Rupschus, Anna	96		
18.09. Coßmann-Viebrock, Hannelore	88		
20.09. Hoffmann, Erika	75		
21.09. Nitschke, Erhard	85		
22.09. Schoneboom-Hickele, Anneliese	87		
28.09. Klug, Adoline	80		

23.11. Koß, Martha	99
23.11. Frank, Gerda	88
23.11. Tombrink, Heinrich	86
24.11. Anders, Helga	91
26.11. Opalla, Rita	86
im Dezember	
01.12. Reisgies, Reinhold	91
04.12. Tücking, Hildegard	85
06.12. Hoppe, Otto	88
08.12. Beier, Gerda	94
08.12. Wicker, Irmgard	94
11.12. Strothmann, Klaus	88
16.12. Wöllenstein, Burghart	75
17.12. Kehbel, Karin	75
18.12. Eckstein, Eberhard	90
19.12. Göcke, Hildegard	88
21.12. Brühling, Ursula	90
21.12. Heldt, Kuno	86
25.12. Mertke, Alexander	87
26.12. Minack, Erwin	87
28.12. Meyersieck, Herta	89
28.12. Haas, Steffen	75
29.12. Scheid, Amalia	75
31.12. Ewert, Kurt	88

in der Trinitatiskirche

im September

07.09. Feyerabend, Elisabeth	85
11.09. Liedtke, Harry	80
12.09. Ballardt, David	89
16.09. Borger, Erika	80
20.09. Deing, Christel	80
21.09. Erdbrink, Katharina	91
24.09. Bosse, Ulrich	80
27.09. Maininger, Alice	80
30.09. Lüders, Heinz	86

im Oktober

04.10. Gläß, Kurt	90
06.10. Höhne, Else	95
07.10. Gutzmann, Heinz	85
08.10. Reichert, Helene	97
19.10. Hüsing, Wilhelm	87
24.10. Kühne, Kurt	75
25.10. Dziggel, Lothar	75
27.10. Schlüter, Karl-Heinz	80
27.10. Klatt, Gisela	75
28.10. Zippel, Sonja	80
30.10. Großmann, Gertrud	75

im November

01.11. Mennigen, Christa	88
02.11. Schulte, Mathilde	92
02.11. Waack, Margot	89
02.11. Mars, Marlene	75
09.11. Hubert, Emma	90
11.11. Kuhl, Erika	92
20.11. Boschat, Gertrud	80
22.11. Reinbothe, Helga	80
24.11. Schnieders, Ursula	91
24.11. Wolthaus, Eva	85
26.11. Brauer, Ursula	88
30.11. Immer, Fritz	75

Getauft wurden

in der Kreuzkirche

Stepping, Jakob
Kulüke, Tyler James
Wagner, Lotta
Kehl, Moritz
Dreiling, Alina, Lohne
Schwin, Xenia
Conrad, Jan-Luca
Geerdsen, Maila
Wildt, Roman
Fischer, Mia Pauline, Heek
Deters, Jette
Pyroth, Jantje

in der Trinitatiskirche

Diegel, Alexander
Musegas, Joris
Schwab, Sophie

in der Johanneskirche

Kiparski, Yara Erika
Dick, Mathias
Güse, Emilie Merle
Stahlmann, Ella
Lieber, Jan
Lieber, Vivien
Gumnikow, Xenia
Langer, Johan Maximilian
Elsner, Michael
Sinner, Daria
Wagler, Melody Janine
Degelow, Shanaya
Dissendorf, Anastasia
Nazarenus, Lara

Teichert, Jessica
Schrot, Jonathan
Wolter, Mia June
Lethmate, Mika
Teismann, Delilah Justice
Bridna, Vladimir
Baumtrog, Lias
Nubuor, Vanessa Konadu
Driemeyer, Ida

in der Christuskirche

Siemens, Sophie
Arnold, Martha
Sandmann, Ben
Sandmann, Nico
Westheermann, Mika

in der Petruskirche Bawinkel

Kastern, Sarina
Kastern, Julina
Taufest, Marvin

Getraut wurden:

in der Kreuzkirche

Fenski, Alexej & Katharina
Gergert, Alex & Katharina
Ahuis, Jens & Tanja, Lohne
Storm, Christian & Wattjes, Katharina, München

in der Johanneskirche

Clausing, Tobias & Carina
Fafenrot, Alexander & Katharina
Wolter, Chris Björn & Sandra

in der Christuskirche

Stiving, Dimitri & Caroline

Goldene Hochzeit feierten

in der Kreuzkirche

Nerz, Gerhard & Marga, Backnang

Diamantene Hochzeit feierten

in der Kreuzkirche

Heldt, Kuno & Vera
Follak, Gustav & Ursula,
Wietmarschen

Kirchlich beerdigt wurden:

aus der Kreuzkirche

Böttcher, Hermann, Lohne	67
Ströer, Jürgen	70
Luer, Horst	82
Libowsky, Elisabeth	96
Kunzmann, Katharina	84
Drefs, Safiya	/
Maak, Marianne	82
Zick, Ingeborg	79
Siebels, Eliese	81
Heil, Helga	79
Füll, Irmgard	85
Kalitzky, Lore	80
Gehrenkemper, Gertrud	72
Plettenberg, Irma	78

aus der Trinitatiskirche:

Scheunemann, Kurt	77
Schmidt, Ursula	82
Schulz, Manfred	49

aus der Christuskirche:

Sonnenberg, Rosa	82
Schindler, Walter	89
Dirksen, Vladimir,	84

aus der Johanneskirche

Vennmann, Jörg	53
Evers, Mariechen	92
Koop, Lydia	87
Böhm, Erhard	88
Schnieders, Margarethe	96
Kautz, Gisela	69
Ridinger, Margarethe	86
Duray, Joachim Paul	66
Modelmog, Heike	53
Lach, Heinz	88
Gerth, Manfred	97
Fominych, Sergej	62

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Gemeindebüros verantwortlich. Sollten Sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

DIE GEBETSNISCHE

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2016

Wo aber der
Geist des
Herrn ist, da ist
Freiheit.
Freiheit

2. KORINTHER 3,17



Foto: h.ir



Einigkeit macht stark!

Fast 500 Jahre ist es nun her, seit Martin Luther seine Thesen veröffentlicht und damit wohl die größte Reformbewegung des Christentums in Gang gebracht hat.

Leider erfolgte daraus eine Spaltung der Christenheit, die bis heute zu spüren ist. Es folgten Kriege und Auseinandersetzungen, Verachtung und Verurteilungen bis in die kleinsten Dorfgemeinden. Viele Jahrzehnte lebten die Christen in einem unterkühlten Nebeneinander. Was die Einen hatten, war für die Anderen auf jeden Fall unmöglich und umgekehrt. Die Konfessionen schenken sich gegenseitig nichts. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts begann man wieder miteinander zu sprechen und vieles, was die ökumenische Bewegung heute als selbstverständlich ansieht, war Mitte des 20. Jahrhunderts noch undenkbar.

Damit ist allerdings nicht gesagt, dass schon alles bestens wäre. Ökumenische Erfolge sind immer auch ein gefährdetes Gut. Immer noch gibt es Probleme und manchmal – vor allem bei gesellschaftlichen Veränderungen – tauchen auch neue auf.

Ökumene – so formulierte einmal der Theologe Clemens Wilken: ein Fremdwort — für die Gleichgültigen, ein Reizwort — für die Festgelegten, ein Hauptwort — für die Begeisterten, ein Zukunftswort — für die noch nicht Resignierten, ein Phantasiewort — für die Pragmatiker, ein Fragewort — das Strukturen erschüttert, ein Füllwort — das als Alibi gebraucht wird, ein Trostwort — für die Verletzten, ein Leitwort — für die Suchenden, ein Kennwort — für die Eingeweihten, und eins der letzten Worte unseres Herrn: **Seid eins!**“

„Ich bete nicht nur für die Jünger, die hier anwesend sind. Ich bete auch für alle, die durch ihr Wort zum Glauben an mich kommen. Der Glaube soll sie zusammenhalten – so wie du, Vater, in mir gegenwärtig bist und ich in dir. Der Glaube fügt sie zusammen. Dann kann diese Welt zum Glauben kommen, dass du mich gesandt hast.“ (Joh 17,20ff, Basis Bibel)

Jesus beschwört seine Jünger und Jüngerinnen förmlich, die Einheit im Glauben zu suchen, denn Einigkeit macht stark. Das ist nicht nur bei einer Fußballmannschaft so, die eine Meisterschaft oder den DFB-Pokal gewinnen will, sondern das gilt auch für uns als Christen. Einigkeit macht stark. Wenn wir uns einig sind und wenn die Welt diese kompakte Einigkeit erlebt, dann hat dieses Zeugnis unseres Glaubens Wirkung und Durchschlagkraft.

500 Jahre Reformation – meines Erachtens keine Tage von triumphalen Feiern anlässlich eines Sieges oder einer Niederlage, sondern die gemeinsame Feier unseres Glaubens an den Dreifaltigen Gott. Verbinden wir dieses vor uns liegende Jahr vielleicht mit einem Gebet aus der Jakobus-Liturgie aus dem 4. Jahrhundert (d.h. entstanden ca. 1100 Jahre vor der Reformation), in dem es heißt:

O Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, unser einziger Erlöser, Friedensfürst! Gib uns Gnade, dass wir uns die große Gefahr unserer Zerrissenheit zu Herzen nehmen.

Nimm allen Hass und alle Vorurteile hinweg und was immer uns an wahrer Eintracht hindern mag.

Wie nur ein Leib und ein Geist ist und eine Hoffnung unserer Berufung,

ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller,

so lass auch uns hinfert ein Herz und eine Seele sein,

verbunden durch das heilige Band der Wahrheit und des Friedens,

des Glaubens und der Liebe, dass wir dich mit einem Geist und Munde preisen

durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Hartmut Sinnigen,
Pfarrer der katholischen
St.-Josef-Gemeinde Lingen



KU 3 Abschlussgottesdienst am 12. Juni 2016 mit Pastorin Heike Mühlbacher und Pastor Philipp Wollek

Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de



Gemeindeausflug zum Bibelgarten in Werlte am 21. August 2016